

Nordrhein-Westfalen: Mehr Stunden für Deutsch und Mathe in Grundschulen

Nordrhein-Westfalen erhöht künftig den Deutsch- und Matheunterricht an Grundschulen, um Sprachkompetenzen zu fördern.

Verbesserte Grundbildung in Nordrhein-Westfalen

Die Bildungslandschaft in Nordrhein-Westfalen soll sich durch eine signifikante Reform in den Grundschulen verändern. Ab dem zweiten Halbjahr des kommenden Schuljahres werden die Schüler in jeder Jahrgangsstufe eine zusätzliche Stunde für die Fächer Deutsch und Mathematik erhalten. Dieses Vorhaben wurde von der Schulministerin Dorothee Feller (CDU) in einem offiziellen Statement in Düsseldorf bekannt gegeben und zielt darauf ab, die Basiskompetenzen der Schüler zu stärken.

Neue Testverfahren zur Sprachstandserfassung

Ein weiterer wichtiger Aspekt dieser Initiative ist die Einführung eines landesweiten Testverfahrens für die Grundschulen. Ab Herbst wird ein System zur Verfügung stehen, das den aktuellen Sprachstand der Kinder bei der Einschulung systematisch erfasst. Entwickelt von der Universität Halle-Wittenberg und bereits erfolgreich in Berlin und Brandenburg eingesetzt, wird dieses Instrument dazu beitragen, die Lehrkräfte besser auf die individuellen Bedürfnisse der Schüler vorzubereiten.

Die Herausforderungen der frühen Sprachkompetenz

Die Schulministerin betont, dass die Kinder heutzutage mit sehr unterschiedlichen Sprachkenntnissen in die Schule kommen. „Zur Wahrheit gehört, dass ein signifikantes Maß an neu eingeschulerten Kindern nicht über die erforderlichen Deutschkenntnisse verfügt, um aktiv am Unterricht teilnehmen zu können“, erklärte Feller. Diese Diskrepanz stellt eine große Herausforderung für die Lehrkräfte dar, die oft nicht ausreichend in der Lage sind, diesen unterschiedlichen Anforderungen alleine gerecht zu werden.

Einheitliche Tests bringen Entlastung für Lehrkräfte

Mit der Einführung der neuen Testverfahren werden alle Schüler nach einheitlichen Maßstäben gemessen. Feller verdeutlichte, dass dies eine erhebliche Entlastung für die Lehrkräfte bedeuten wird, da sie keine eigenen Tests mehr erstellen müssen. Dies könnte die Qualität des Unterrichts erhöhen, da Lehrkräfte sich auf die individuellen Bedürfnisse ihrer Schüler konzentrieren können, anstatt Zeit mit der Entwicklung von Tests zu verbringen.

Wichtigkeit dieser Maßnahmen für die Schulgemeinschaft

Die Ankündigung dieser Maßnahmen zeigt, wie wichtig es ist, die Grundbildung zu verbessern und bestehende Ungleichheiten zu adressieren. Die zusätzlichen Unterrichtsstunden sowie die systematische Sprachstandserfassung könnten langfristig dazu beitragen, die Lernergebnisse zu verbessern und Benachteiligungen aufgrund sprachlicher Unterschiede abzubauen.

Insgesamt ist dies ein Schritt in die richtige Richtung, um sicherzustellen, dass alle Kinder in Nordrhein-Westfalen die bestmögliche Bildung erhalten, unabhängig von ihren sprachlichen Vorerfahrungen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de